

Blaue Lagune

Rpg von mada und mir

Von Pragoma

Kapitel 28:

"Püh ... dann bin ich eben ein Eselchen, mir doch egal", kam es ernst von Kadaj, ehe er die sanften Hände seines Schatzes spürte und augenblicklich ruhig war. "Hmmm~ ... das tut gut, und wenn du brav weiter machst, darfst du auch gern mal meine Schwächen ausnutzen", schnurrte Kadaj leise.

Was keiner der beiden wusste, war das Rufus mittlerweile ein reges Interesse an dem Kind hatte. Er beauftragte sogar Reno und Rude, um mehr über diese Umstände zu erfahren. Vielleicht war Loz so um den Finger einzuwickeln, dass er das ein oder andere preisgeben würde.

Reno und Rude fuhren einen kleinen Waldweg entlang. Der Wagen wackelte in seine Federung bei jedem Schlagloch. Reno saß auf dem Beifahrersitz und grummelte gelangweilt. "Bescheuerter Wald, blöde Natur ... ist es noch weeeiiitt?", fragte er wie ein kleines Kind. Rude reagierte gar nicht, zulange hatte er das Gejammer des anderen schon mitgemacht, dass es ihn jetzt noch stören würde. Ohne ein weiteres Wort ließ er den anderen vor sich hin quengeln, sah von Weitem aber auch schon das Motorrad des ältesten der drei Brüder stehen.

Loz saß auf seinem Baumstamm, quiegelte mit einem Ast im Lagerfeuer und blickte aufmerksam in die Natur. Jedoch hörte er dann einen Motor, stutzte kurz und versuchte zu analysieren, wer oder was das sein könnte. Yazoo war das ganz sicher nicht, es konnte also höchstens ein Wagen sein ... nur was machte dieser hier? Loz stand auf, nahm seine Schlaghand und bereitete sich auf das Kommende vor. Der Wagen kam näher, hielt schließlich an und er sah zwei Gesichter, die er noch sehr gut in Erinnerung hatte.

"Oh ... da ist ja das Riesenbaby. Und sofort auf Angriff eingestellt, guuut~" schnurrte Reno und kramte nach seinem Schlagstock. "Idiot, wir sollen mit ihm reden, keine Aggression, las das Ding im Auto", erwiderte Rude und stellte den Motor ab. "Aber ..." "IM AUTO!" kam als einziger Kommentar von Rude und er stieg bereits aus. Grummelnd, aber den Stock hinter seinem Rücken versteckend, stieg er ebenfalls aus. "Hallo Loz. Wir ...", begann Rude, aber Reno fiel ihm gleich ins Wort. "Heeey~, wo ist denn die langhaarige Schönheit, gerade ausgeflogen?" Rude hätte dem anderen geradewegs eine reinhauen können. Würde er auch noch tun, aber im Moment konnte

er erst mal nichts weiter sagen.

Loz blickte die beiden wachsam an, hörte aber Rude genau zu und ließ gleich wieder seine Faust sinken. "Yazoo ist nicht hier ... wir wissen nicht mal, wo er steckt. Er ist irre und scheinbar ist er abgehauen, mehr weiß ich nicht", fing er an zu erzählen. "Warum willst du das wissen Reno? Hast du etwa neuerdings Interesse an ihm? Reicht dir Rufus etwa nicht mehr?", stichelte Loz etwas, wandte sich dann aber wieder Rude zu und blickte ihn ernst an. "Also ... was wollt ihr wissen?", fragte er ruhig, lief einige Schritte hin und her und behielt beide noch immer im Auge.

"Du blöder ..." fing Reno an zu stänkern, aber er stockte, da Rude merklich kicherte. "Der war gut, Loz." kam es von ihm und er blinzelte zu Reno, der sich mal wirklich aufregte und beinahe so rot war wie seine Frisur. "Wir wollten uns eigentlich nach Kadaj erkundigen. So langsam sollte das Kind ja da sein, zumindest nach der anfänglich berechneten Zeit. Dass er sich nun nicht mehr im Wald aufhalten würde, ist ja vollkommen klar, ist ja keine Umgebung für ein Baby, wo ist er denn untergekommen? Hat Cloud sich wieder ein gekriegt?" fing er auch schon an zu reden, und da er viel Insiderinformation parat hatte, hoffte er mal, dass Loz darauf einsteigen würde und ein wenig mehr erzählen würde, wenn er Vertrautheit vorgaukelte. Die Quelle seiner Information hatte er von Rufus, nur wo dieser sie wiederum bezog, wusste er nicht, aber es war ihm auch egal, schließlich musste der Präsident auch seine Daseinsberechtigung haben.

Loz blickte kurz zu dem mehr als rot gewordenen Reno, blickte dann aber doch wieder Rude an und runzelte die Stirn. "In vier Wochen ... das Kind kommt in vier Wochen und es geht beiden mehr als gut. Leider kann ich euch nicht sagen, wo er sich aufhält, es könnte ja gut sein, das Yazoo euch schickt. Aber das glaube ich nicht, dafür ist er nicht gerissen genug. Trotz alledem, ich kann es euch nicht sagen. Ich würde ihn in Gefahr bringen und das wiederum könnte ich mir nie verzeihen", drückte er nun wie so oft auf die Tränendrüse und schniefte leicht. "Warum wollt ihr das alles wissen? Warum sorgt sich der Präsident denn so um meinen Bruder?"

"Na, weil er ihn gern hat ...", warf Reno genervt ein. "Heulsuse", murmelte er leise, aber so, dass nur Rude es verstehen konnte. "Yazoo? Was sollen wir mit Yazoo zu tun haben?" "Genau! Den würde ich am liebsten Mal nochmal eine Tracht Prügel verpassen, kannst ihm gern ausrichten, wir waren noch nicht fertig ...", fauchte Reno und klopfte mit seinem Stöckchen gegen seinen eigenen Rücken. "Ignoriere bitte den Affen da nebenan." schaltete sich Rude nun wieder ein. "In vier Wochen also. Was ist mit Cloud? Steht er nun zu seiner Vaterschaft?", fragte er weiter und er wusste genau, wo er den jüngsten zu suchen hatte, wenn Loz nun diese Frage entsprechend beantwortet würde.

Loz war noch immer vorsichtig, blickte beide abwechselnd an und zuckte erneut mit den Schultern. "Wer weiß, wer weiß. Kann sein, kann aber auch nicht sein", sprach er in Rätseln, scharrte dabei mit den Füßen im Waldboden und blickte Reno dann wieder an. "Weißt du Reno, so wie sich mein werter Bruder aufführt, gebe ich dir gern die Erlaubnis diesen gewaltig in den Hintern zu treten" und wieder blickte er zu Rude. "Dieser Blödmann wollte die Kleine umbringen, er wollte Kadaj für sich ... weil er eifersüchtig ist, weil er krank ist. Hehe aber er hat bereits verloren".

"Was? Ich darf ihn verprügeln?" belämmert schaute Reno auf Loz, was er da gerade hörte, verstand er nicht wirklich. Fragend blickte er zu Rude, der genauso mit den Schultern zuckte. "Wieso hat er denn bereits verloren? Habt ihr ihn schon verprügelt?" fragte Rude nochmals nach und spielte ein wenig abwesend mit seiner Sonnenbrille dabei.

Loz lachte erneut. "Nein, der Dummkopf wird Kadaj niemals haben, sie sind Brüder und solch eine Liebe ist nicht zulässig. Das weiß sogar ich! Kadaj hasst Yazoo mittlerweile sogar ... und sein Herz gehört Cloud", nickte der Silberhaarige eifrig, ehe er sich wieder knurrend an den Rothaarigen wandte. "Ja, du darfst ihn verprügeln, meinetwegen auch aus dem Weg räumen".

Zufrieden setzte sich Rude die Sonnenbrille auf. "Da hast du mal vollkommen recht, unzulässig. Und hey ... es freut mich echt, dass er und Cloud nun zueinandergefunden haben. Das Mädchen wird es mit den beiden Vätern bestimmt gut haben und einen lieben Onkel hat sie ja auch. Und ich wette, Reno hat nichts dagegen, Yazoo sich mal ein wenig zur Brust zu nehmen, vielleicht wird er ja wieder normal. Nicht wahr Reno?" Als Antwort streckte sich Reno, legte sich lässig den Stock hinter die Schultern und nickte. "Aber Hola... das Herzchen lernt mich kennen, wenn er gemein zu der Süßen ist ... seit wann bist du so brutal Loz? Immerhin ist er doch auch dein Brüderchen ...", fügte er noch an und blickte zu Rude, der ihm Zeichen machte, dass sie hier eigentlich fertig waren.

Loz blickte Reno abschätzend an, kratzte sich am Kopf und suchte nach den passenden Worten. "Weil...na ja ... weil er eben Anderen nichts gönnt und immer nur an sich denkt. Yazoo ist ein Egoist und es ist mal an der Zeit, das ihn jemand von seinem Egotrip runterholt" mehr hatte Loz dazu nicht zu sagen, er lief wieder einige Schritte und blickte die beiden an. "War es das jetzt?", wollte er dann aber doch noch wissen, schaute dabei auf die Uhr und seufzte leise.

"Klar ... danke, wir wollten dich nicht weiter stören ... schönen Tag, Loz", verabschiedete sich Rude und ging zum Wagen. "Ich grüße Yazoo von dir, wenn ich ihn in den Hintern trete ..." kicherte Reno und drehte sich auch zum Wagen. Er hatte eine Vermutung und konnte nicht warten, bis er im Wagen war, sondern er plapperte sofort los, dass Loz es bestimmt noch hören konnte. "Ich wette unsere Turteltaubchen sitzen irgendwo im siebten Himmel und suchen brav Babysachen aus, ich glaub ich hab Lust auf nen Drink ..." Mit diesen Worten öffnete er die Wagentüre und Rude hätte ihm am liebsten den Mund zugenäht.

Und ob Loz es gehört hatte, er zückte hastig sein Handy und tippte Kadaj eine Nachricht. Er war sich aber nicht sicher, ob er diese auch bekommen würde, also rief er zur Sicherheit auch noch bei Tifa in der Bar an und informierte sie, dass sie wohl gleich neugierigen Besuch bekäme. Er selber wartete dann ab, bis sich der Wagen entfernt hatte, schwang sich dann auf sein Bike und fuhr ebenfalls zum "siebten Himmel".

"Musste das sein?! Kannst du deine Klappe nicht einmal halten?" grummelte Rude bei der Rückfahrt. "Was denn? Turteltauben sind immer im siebten Himmel ...", maulte Reno zurück. "Das hat der bestimmt nicht kapiert." Nun ja, man konnte sich auch in

Loz täuschen. Die beiden teilten Rufus ihre neuen Informationen mit und beschlossen den Abend nun wirklich einfach mal in der Bar zu verbringen. Tifa war über den Anruf sehr überrascht und in hab Acht Stellung. Die beiden verliebten hatte sie versucht anzurufen, da Cloud aber sein Telefon, wegen was auch immer, sie konnte es sich schon denken, auf die Mailbox geleitet hatte, konnte sie ihm nur eine Nachricht draufsprechen. Und in die Wohnung platzen wollte sie nun auch nicht, außerdem war ihre Bar heute mal wirklich gut besucht. Sogar so, dass sie sich über Hilfe von Cloud gefreut hätte, aber der musste wohl etwas nachholen.

Loz kam nach einiger Zeit in die Bar, setzte sich schweigend an den Tresen und blickte sich aufmerksam um. Kurz blickte er dann aber zu Tifa, bestellte sich bei ihr einen Kaffee und fragte sie auch gleich, ob sie die beiden eine Etage höher erreicht hatte. Loz traute dem Ganzen nun wirklich kein Stück mehr und Reno ganz sicher nicht. Sicher planten die wieder etwas, etwas das mit Kadajs Schwangerschaft zu tun hatte. Und wie recht er damit hatte. Rufus plante tatsächlich etwas, nichts Böses oder Gemeines ... er wollte sich Kadaj nur als Leihmutter für seinen eigenen Kinderwunsch ausborgen. Selber schwanger werden wollte er dann nämlich ungern.

"Warum will der Chef eigentlich so viel über die beiden wissen?", fragte Reno auf der Fahrt, da er keinen Plan davon hatte und er dieses Interesse nicht verstehen konnte. "Woher soll ich das wissen, ist mir auch egal, ich führe nur aus was er will und du solltest das auch." herrschte Rude ihn an. Beide waren nun an der Bar angekommen und betraten diese. Sie war wirklich gut besucht, und wie es auch immer hatte passieren können, Loz war vor ihnen da. Rude fragte sich, wo er sie hätte überholen können und mit seinem Blick hätte er Reno bald getötet. "Soviel zum Thema nicht kapiieren" Die beiden setzen sich ebenfalls an den Tresen. "Na so was ...", kommentiere Reno sofort, als er Loz da sitzen sah. "Biste öfters in der Bar?" Und bevor Loz etwas erwidern konnte, lehnte sich Tifa über den Tresen, umarmte Loz kurz mit einer Hand, zog ihn ein wenig zu sich hinunter. Für Außenstehende musste dies so aussehen, als ob sie ihm nur einen kleinen Kuss auf die Wange gab, was sie auch tat, jedoch flüsterte sie dabei. "Niemand erreicht. Sie schotten sich ab, kommen wohl so schnell nicht raus." Sie wuschelte ihm mit unschuldigem Blick durch die Haare, lächelte schüchtern und wandte sich dann aber freundlich den beiden anderen zu. "Hey, schön euch zu sehen. Was kommt ihr?"

Loz wollte den beiden eigentlich schon etwas an den Kopf werfen, wurde aber von Tifa aufgehalten, leicht zurückgezogen und mit einer leisen Information auf die Wange geküsst. Der Silberhaarige wusste im ersten Moment gar nicht, wie ihm geschah, was er denken oder gar sagen sollte. Deshalb rührte er nun stumm in seiner Tasse Kaffee rum und blickte die Braunhaarige mehr als verdattert an. Es kam ja auch nicht jeden Tag vor, das ihn eine so hübsche Frau küsste und dann noch eine mit der er mal gekämpft hatte.

"Ähm ... K-Kaffee ...", war eine etwas verdatterte Antwort von Reno, der das Spektakel etwas ungläubig betrachtet hatte. Was war das nun wieder? Seit wann knutsche Tifa mit Loz rum, dabei hatte der ihr doch ziemlich eine reingehauen. "Kaffee, gut, und du?", wandte sie sich an Rude. "Wasser ...", kam es ruhig von ihm. Als sie die Getränke brachte, kam Rude sofort wieder zum Thema. "Hast du Cloud gesehen? Wollt ihn mal was fragen ..." Sie schaute ihn ruhig an. "Schon länger her. Ist mal wieder unterwegs."

log sie und versuchte es zu schauspielern, so gut sie konnte und sie konnte es gut. "Wohnt der nicht hier?", schaltete Reno sich nun ein. "Ja schon, aber wie er eben ist, verschwindet er ab und an für eine ganze Weile, also kein Plan, wo er ist." Und sie hoffte mal, dass Cloud nun nicht gerade in die Bar marschieren oder bei ihm oben Licht brennen würde.

Loz hielt sich da lieber raus, jedoch musste er innerlich schmunzeln, fand es genial, wie Tifa so frech lügen konnte, ohne dabei rot zu werden. Eine Klasse Frau ... warum war ihm das nur vorher nie aufgefallen? Vermutlich, weil sie zu sehr auf Mutter fixiert waren, weil Kadaj noch dieses Ziel hatte, verfolgt und nicht selber Mutter wurde. Nun da sie aber jetzt alle Zeit der Welt hatten, fielen auch Loz bestimmte Sachen, wie eben Frauen auf.

Dann blickte sie auf die Uhr. Noch zwei Stunden würde sie die Bar offen halten müssen. Wieso ging dieser verdammte Cloud auch nicht ans Telefon. Sie hörte, wie ein anderer schon etwas angetrunkener Gast ein Glas zerbrach. "Entschuldigt mich ...", schnaubte sie und ging direkt zu diesem hin, er bereits lallend anfang, die anderen zu belästigen. "Sie haben genug, im siebten Himmel gibt es nur Liebe und keine Gewalt ...", sprach sie bestimmt, als dieser dann aber doch handgreiflich werden wollte, packte sie ihn und warf ihn im hohen Boden hinaus. Schnaubend kam sie zurück an den Tresen. "Idiot ...", giftete sie und putzte ein wenig vor sich hin. Rude piff anerkennend und Reno kam nicht Drumherum, das vorher Gesehene nochmal aufzugreifen. "Warst du nicht mit Cloud zusammen? Oder bin ich da falsch informiert?"

Hmmm? Hatte Yazoo doch mit dieser Vermutung recht gehabt? Neugierig und gespannt sah nun auch Loz zu Tifa, kratzte sich leicht am Kinn und rührte in seiner Tasse. Es ging ihn ja im Grunde genommen nichts an und Cloud war ja und auch mit Kadaj zusammen. Was machte er sich da überhaupt Sorgen? Selbst wenn, das war sicher vorbei und somit vom Tisch.

Tifa verdrehte die Augen. "Es geht dich zwar nichts an, Reno, aber ich war noch nie mit Cloud zusammen. Wir sind Freunde seit Kindesbeinen an. Mehr auch nicht und was da noch so alles war, geht dich bestimmt nichts an." schnaubte sie und stellte ein Glas zurück. "Warum soll ich immer wissen, wo er sich herumtreibt, ruf ihn doch selber an, das geht mir vielleicht auf den Zeiger, als ob ich seine Mama wäre ...", ereiferte sie sich und knallte ihm den Kaffee hin. "Is ja gut ...", murmelte Reno leise, dass die aber auch so aus der Haut fahren konnte. Rude fand die Reaktion sehr interessant. "Hast du uns denn seine Nummer?", fragte er freundlich nach.

Loz schüttelte kaum merklich den Kopf, blickte dabei auf die Uhr und schielte zu Tifa. Er fand es einfach herrlich, wie sie Reno in die Schranken wies, wie sie ihm den Kopf wusch und den Wind aus den Segeln nahm. Ein Klasse Weib ... „Reno du solltest nicht immer so viele Fragen stellen, dann schickt sich bei einer Dame nicht und keinesfalls sollte man sie über jemanden ausfragen, der nicht mal anwesend ist." Damit rührte er wieder in seiner Tasse und nippte an dem lauwarmen Kaffee.

Reno sah den Silberhaarigen verdattert an. "Jetzt tu mal so als würdest du was von Frauen verstehen ...", spottete er. "Außer Mama haste ja wohl nie eine gehabt, och,

was sag ich da, nicht mal sie ..." Rude verdrehte die Augen, schon wieder dieses Thema, sie waren doch hier um einen Auftrag zu erledigen und dieser Rothaarige vermasselte es mal wieder. Er schnaufte und sah ebenfalls auf die Uhr. Tifa stand gegenüber und wusste erst nicht, wie sie reagieren sollte.

Nun das hatte gegessen. Loz hatte wirklich keinerlei Ahnung von Frauen, wie auch? Er war ja immer nur mit seinen Brüdern unterwegs und hatte Mutter gesucht. Etwas griesgrämig schaute er Reno nun an, nippte kurz noch mal an seiner Tasse. "Weißt du Reno, ich mag zwar keine Ahnung haben, aber so was, wie du es hier abziehst, ist garantiert nicht richtig" und wieder wendete er den Blick ab und schaute an die Wand.

"So viel zum Thema mal freundlich erkundigen, wie es ihnen so geht ...", grummelte Rude, der Reno nun wirklich genervt am liebsten ungespritzt in den Boden gerammt hätte. "Oh, wie nett du doch sein kannst, da schmilzt ja jeder dahin. Zumindest hat er wesentlich mehr Ahnung als Du." konterte Tifa und sah etwas besorgt zu Loz. Da sie noch zu genau in Erinnerung hatte, wie er in der alten Kirche sich mit ihr geschlägert hatte, hoffte sie mal, dass er hier nicht ausrasten würde, nicht dass sie die Bar danach kurz und klein zerschlagen wiederfand. Wie er so gegen die Wand schaute. Tifa hatte das Bedürfnis ihn in den Arm zu nehmen und konnte sich aber mal noch gerade so beherrschen. Aber sie sagte dann doch was zu ihm. Ganz leise, als sie den Tresen wischte, was sie eigentlich nur tat, um nahezu ihm zu kommen. "Lass dich nicht von diesem Penner ärgern!", flüsterte sie ihm sein Ohr, streifte kurz, eher aus Zufall, seine Wange mit ihren Lippen dabei. Dann war sie aber auch schon wieder weg, da ein Gast nach ihr rief.

Loz sah, wie Tifa langsam über den Tresen wischte, wie sie langsam näher kam und ihm etwas zuflüsterte. Vage lächelnd nickte er kurz, spürte dabei erneut ihre Lippen und lief leicht Rosa an. Er war es nun mal nicht gewohnt, das ihm eine Frau so nahe kam und dann auch noch Tifa. Er erinnerte sich an den Kampf in der Kirche, sah alles nochmal vor seinen Augen und schluckte den Ärger mit Reno einfach runter. Auf gar keinen Fall wollte er sich wieder prügeln und schon gar nicht mit diesem ... diesem Köter.

Rude hatte keine Lust mehr, so dumm in der Bar herumzusitzen. Er nahm einen Zettel, kritzelte eine Telefonnummer darauf und drückte den Loz in die Hand. "Rufus will mit Kadaj reden, worum es geht, weiß ich nicht. Er soll ihn hier bitte einfach mal anrufen. Privatnummer. Gibst du ihm bitte den Zettel? Danke." er legte Tifa entsprechend das Geld auf den Tisch, nahm Reno am Nacken und verabschiedete sich. "Heee~ ... spinnst du? Was wird denn das?" "Klappe zu, dir bringen wir nun erst mal wieder etwas Anstand bei, ist ja nicht zum Aushalten." knurrte er leise und verließ mit ihm die Bar. War ja auch schon spät in der Nacht.

Loz nahm den Zettel von Rude entgegen, schaute sich diesen an und drehte ihn immer wieder um. Ob das so seine Richtigkeit hatte und ob er ihn Kadaj geben sollte? Unsicher blickte er, nachdem die beiden weg waren zu Tifa. "Was meinst du? Soll ich Kadaj den Zettel geben? Ich traue dem Ganzen nämlich nicht wirklich. Dafür hat sich Reno zu auffällig benommen", erklärte Loz sein Anliegen und schaute die Braunhaarige ernst an.

Die letzten Gäste hatten inzwischen die Bar verlassen und Tifa wollte gerade schließen, als Loz diese Frage an sie richtete. "Wenn du es ihm vorenthältst, werden sie wohl wiederkommen und auf andere Art und Weise versuchen, ihn zu kontaktieren. Vielleicht ist es so am besten, dann kann er selber entscheiden, ob er sich meldet. Ich weiß bei den beiden nicht, inwieweit man sich einmischen sollte ...", fügte sie leise hinzu und blickte Loz von unten herauf an. "Was auch immer ich tu, ich weiß nie, ist es Recht oder nicht. Auch weiß ich nie, inwieweit sie meine Hilfe möchten ... immer habe ich das Gefühl zu stören, na ja, was ich ja auch tu, wenn ich Cloud an seine Pflichten erinnere ... dabei vergönne ich es ihnen ja. Auch wenn es komisch ist ...", meinte sie ehrlich, lehnte sich neben Loz an den Tresen und sah unsicher auf die Seite.

Erst mal hörte Loz Tifa aufmerksam zu, hielt dabei noch immer den Zettel in der Hand und blickte diesen an. "Du hast wohl recht, dann werde ich ihn wohl einfach unter der Tür durchschieben und schreib noch drauf, dass er Rufus anrufen soll", meinte Loz ernst und schrieb die paar Worte auch gleich mit drauf. „Ich bin mir sicher, dass du die beiden nicht störst, wobei man Kadaj nur schwer einschätzen kann. Er ist mal so und dann wieder so. Aber das war er vor der Schwangerschaft auch schon. Im Grunde genommen ist er ganz in Ordnung und mit seinen 18 Jahren ist er eben ab und an noch Kind", lächelte Loz aufmunternd.

"Ja, vielleicht ...", murmelte sie und versuchte sich zu erinnern, wie es war, als sie 18 war. Es waren andere Umstände gewesen, sie hatte keine Zeit gehabt für Gefühlschaos. Aber das war nun ja endlich vorbei. Aber sie konnte wirklich nicht verstehen, was Cloud ausgerechnet an ihm finden konnte. "Noch einen Drink?", fragte sie und blickte zu Loz.

"Ja, aber nur noch einen Kaffee, ich muss nachher noch zurück", erklärte sich Loz kurz und schaute dabei schon auf seine Uhr. Den Zettel würde er aber noch abgeben und seinen Kaffee trank er auch noch in Ruhe. Er musste sich ja nicht hetzen, auf ihn wartete ja auch niemand. Nicht mal mehr Yazoo, wobei er froh war, dass dieser sich verkrochen hatte. Allerdings war es fraglich ob dieser nicht doch zuschlagen würde, er traute dem schon lange nicht mehr.

Tifa stellte ihm den Kaffee hin. "Wohin gehst du denn zurück? Warst ihr nicht im Wald? Ähm ... ist es dazu nun nicht ein wenig spät? Wie findest du in der Dunkelheit dein Lager?", fragte sie vorsichtig. "Ich meine" sie suchte nach Worten. "Ist es so nicht einsam, immerhin sind beide deiner Brüder nun weg ..." Aber sie wollte auch nicht zu aufdringlich sein und fragte erst mal nicht weiter. Ein wenig müde lehnte sie neben ihm an dem Tresen und überlegte. "Wenn du willst, wir haben hier auch Gästezimmer. Dann kannst du ihm den Zettel morgen auch persönlich geben ..."

Loz schaute Tifa kurz an und schmunzelt. „Ich geh zurück in den Wald, ich schätze mittlerweile diese neu gewonnene Ruhe. Und das Yazoo weg ist, ist mir nur recht. Er spinnt sich etwas zurecht, wird langsam zu einem Psycho und das macht mir Kopfzerbrechen", erzählte er Tifa kurz, hörte dann aber etwas von einem Gästezimmer und nickte leicht. "Vielleicht schlafe ich doch hier, jetzt noch im Wald herumzugeistern ist sicher nicht gut. Ich nehme das Angebot sehr gern an." Und er

trank einen Schluck von dem heißen, wohltuenden Kaffee.

"Wie du magst, ist nur ein Angebot." meinte sie und wartete, bis er seinen Kaffee leer hatte. "Na komm, ich zeig dir, wo." und kurzerhand tätschelte, sie kurz seine Schulter und lief dann schon vorneweg zu den Gästezimmern. Diese waren immer für ihre Freunde hergerichtet, so wusste man ja nie, ob Barrett oder Yuffie länger bleiben würden oder nicht. In der Mitte des offenen Wohnzimmers war ein Kamin mit offenem Feuer, welcher die ganze Räumlichkeit beheizte. Tifa hielt ihn immer auf kleiner Flamme am Brennen. Davor stand eine Sitzgruppe, welche sie aus einem alten Hotel ergattert hatte. "Das Zimmer, welches gerade fertig ist, ist da lang" meinte sie und deutete auf einen Gang links des Kamins. "Der Teil hier war mal ein altes Hotel. Echt günstig, da es so verwinkelt ist, das hier hinten kennt niemand. Clouds Wohnung ist nebenbei direkt über uns. Da hinten ist ein alter Lieferanteneingang, dort gelangt man über die Treppe zu seiner Hintertüre." erklärte sie ihm und ließ sich dabei auf das Sofa fallen und streckte sich ausgiebig, war ihr Tag auch anstrengend gewesen. Dann blickte sie Loz auffordernd an.

Loz folgte Tifa in die hinteren Räume, hörte ihr aufmerksam zu und nickte hin und wieder leicht. Er redete nie wirklich viel, schwieg meistens und kam sich, wenn er dann doch redete, etwas hilflos vor. Er blickte sich im Wohnzimmer um, schaute zur Tür, wo er schlafen konnte, und nickte erneut. "Wirklich schön hier", murmelte er leise und nahm mit etwas Abstand zu ihr Platz auf der Couch. Kurz streckte auch er sich, blickte nun etwas unsicher vor sich hin und seufzte. „Ich bin mir nicht sicher, aber ich habe das ungute Gefühl, das Rufus etwas in Hinsicht des Kindes plant. Gut, er hatte schon vorher angeboten zu helfen, aber das er jetzt auch noch Reno und Rude vorschickt, macht mich stutzig" dabei legte er den Kopf in die Hände und seufzte erneut.

Tifa hörte ihm genau zu, aber als er dann so fertig seinen Kopf aufstützte, konnte sie nicht anders und krabbelte auf dem Sofa zu ihm und legte einfach den Arm um ihn. "Du machst dir wirklich Sorgen, stimmt's?" Sie überlegte kurz. "Cloud hatte mal was geäußert, dass er Angst habe, Rufus würde irgendwelches Experimentierpotential sehen, aber er hat dann da auch nicht mehr weitergemacht, da er ja dachte, Kadaj habe das Kind eh nicht mehr ... Was hat Rufus euch den Angeboten?" überlegte, erzählte und fragte sie ihn. Dabei streichelte sie beruhigend über Loz Nacken, da sie ihn irgendwie trösten wollte.

Er spürte, wie sie plötzlich ganz dicht neben ihm saß, wie sie ihn leise etwas fragte. "Ja, ich mache mir Sorgen, seit er ... also seit Kadaj schwanger ist, wirkt er so zerbrechlich, so schwach ... Ich will ihn am liebsten immer schützen, alles von ihm fernhalten und am liebsten würde ich Yazoo für den ganzen Terror in den Arsch treten. Rufus hatte zu Anfang angeboten die Vaterrolle zu übernehmen, was Kadaj aber niemals wollte. Auch hat Rufus angeboten, ihn finanziell zu unterstützen. Das wusste er aber nicht, das hatte er Yazoo angeboten, Kadaj hat das erst erfahren, als er sich wieder mit Cloud versöhnt hatte. Yazoo hat ihm ja auch erzählt, das Kadaj abgetrieben hätte. Das hätte Kadaj nie getan, er war zwar anfangs geschockt über diese Schwangerschaft, aber er hat die Kleine sofort ins Herz geschlossen. Du müsstest ihn mal sehen, wie er mit ihr redet ... er blüht dann immer auf und strahlt über das ganze Gesicht", erzählte Loz Tifa und zuckte leicht zusammen, als er ihre Hand im Nacken spürte.

Tifa hörte aufmerksam zu und ließ ihre Hand irgendwann einfach ruhen, da sie in Gedanken war. Aber sie nahm sie nicht weg. "Mir wird so einiges klar. Die Vaterrolle, interessant. Cloud ist nach dem Streit hierhergekommen und hat sich erst mal ausgeheult, hat er sonst nie gemacht, ich war ganz verwundert. Zu dem Zeitpunkt war Reno auch in der Bar, hat es wohl Rufus erzählt. Wie auch immer, wenn Cloud das nun erfährt, dreht er erst mal ab, er hat sowieso was gegen Rufus und ShinRa, was ich auch versteh." Sie seufzte und lehnte sich dann einfach an ihn. "Ich finde das echt toll, wie du dich um Kadaj kümmerst, vor allem, wenn ich daran denke, dass Yazoo immer gegen das Kind war, da hast du bestimmt viel zu tun gehabt."

Loz ballte leicht die Fäuste. "Er ist noch immer gegen das Kind, er hat im Wald so was wie einen riesigen Greifvogel heraufbeschworen, auch hat er Puma so verletzt. Puma hat alles und jeden angegriffen, der Kadaj zu nahe kam. Mich und Cloud aber griff er nie an. Auch Fluffy ... also Kadajs achtbeinige Freundin hat ihn immer wieder verteidigt und hat Yazoo sehr oft gebissen. Hab irgendwann aufgehört zu zählen und das nur, weil er einfach nicht kapieren will, dass Schluss ist, dass wir Mutter nicht mehr suchen und Kadaj einen anderen liebt. Yazoo wollte schon immer Kadaj für sich und das nicht nur als seinen Bruder. Als Kadaj 14 war, musste ich noch besser auf ihn aufpassen, da ich Yazoo einmal in seinem Zelt erwischt hatte und so was ist einfach unter Brüdern nicht geduldet. Ich hab ihn wirklich lieb, so lieb, wie man einen Bruder haben kann und ich werde nicht zulassen, dass ihm jemand das Baby, meine Nichte wegnimmt" und wieder ballte er zornig die Fäuste, schluckte es aber runter und blickte Tifa entschuldigend an.

"Ist schon gut", beruhigte sie ihn, nahm ihre Hand aber weg und legte sie ihn ihren Schoß. "Hab Clouds Verletzungen schon gesehen, wie früher, aber er wollte sich nie helfen lassen. Hihi, aber ich hab da so meine Methoden entwickelt ...", grinste sie, aber dann wurde sie wieder ernst. "Also ist Yazoo in Kadaj verschossen. Oje ... deshalb der Aufstand in der Bar. Aber Loz, du musst dir hier keine Sorgen machen. Yazoo kommt hier nirgends rein, ohne dass wir es mitkriegen würden. Außerdem kennt keiner, außer du und Kadaj nun, diesen hinteren Teil hier. Er ist weder verzeichnet im Grundbuch, noch irgendwie von außen oder sogar oben erkennbar. Sieht aus wie ein altes Fabrikgebäude und eben vorne die Bar. Also kannst'e dich heute mal wirklich ausruhen und entspannen." und sie lächelte dabei und strich im einfach so über die Wange und ließ ihre Hand einfach frech auf seiner Brust liegen.

Loz nickte nur bei den Worten über Cloud und dessen Verletzung. „Yazoo war von Anfang an so besessen auf Kadaj, schon als er ihn das erste Mal sah. Wir sind nicht, wie andere geboren wurden, wir waren einfach da und Kadaj war damals auch erst zwölf und verstand so einiges nicht. Yazoo hat ihn mehr oder weniger zu dem gemacht, was er vor dieser Inselgeschichte war" kurz machte er eine Pause in seinem Redefluss, spürte wieder ihre Hand an seiner Wange und dann an seiner Brust, was ihn erneut leicht zucken ließ. "Ja, ich denke, ich kann mich heute mal entspannen und ich weiß das Kadaj bei Cloud in guten Händen ist."

Tifa hatte sich noch nie mit der Geschichte der Brüder beschäftigt, hatte andere Sorgen gehabt, musste sich um die verbleibende Familie kümmern und hatte mit dem wirren Soldiercloud viel zu tun gehabt, aber umso interessanter fand sie es nun.

"Einfach da sein ...", wiederholte sie. "Die Eltern nicht zu kennen, das stelle ich mir ... komisch vor ... aber ich kenne es eben nicht anders ..." Sie sah Loz nun mit ganz anderen Augen. Nicht mehr den Schlägertypen, welchen sie in der alten Kirche einfach nur hätte umbringen können, der so gemein war, die Kinder zu entführen. Sie erkannte eine Seite an ihm, fürsorglich und verletzend, welche sie ihm nie zugetraut hätte. Allerdings erinnerte sie sich auch an das Telefongespräch, bei welchem er fast geweint hatte. Irgendwie konnte sie die Sache nun ein klein wenig verstehen, bildete sie sich ein. Sie musste ihn einfach umarmen. "Du bist irgendwie so anders, anders als der Loz, an welchen ich mich bisher erinnert hab ... so lieb irgendwie. Tut mir leid, die Hormone ...", entschuldigte sie sich und ließ ihn wieder los.

Loz verwirrte das Verhalten von Tifa zunehmend, irgendwie war sie so komisch, so anderes. Er hatte nicht wirklich eine Ahnung von so was und doch mochte er ihre Art irgendwie, wie sie redete, wie sie eben war und sich gab. "Ähm ... danke", kam es leise und knapp von den Silberhaarigen, ehe er sich räusperte und den Blick zum Kamin schweifen ließ. "Das war zum Teil Yazoos schlechter Einfluss, für ihn hat immer nur die Rache gezählt, während Kadaj mit seinen zwölf eben wie ein kleines Kind war, das seine Mutter suchte. Ich hingegen habe immer nur versucht es beiden recht zu machen und das hat mich wohl dann zu dem gemacht, was ich einst war."

Das fand sie nun wieder interessant. "Du hast dich nur so verhalten, um es beiden recht zu machen?" die Erinnerung an ihre Auseinandersetzung kam zurück und sie spürte buchstäblich die Treffer, die sie kassiert hatte. "Da warst'e aber ganz schön engagiert bei der Sache ...", grummelte sie und rieb sich unwillkürlich die Rippen dabei. "Aber nun frage ich mich wirklich ... wer bist du dann? Also was macht die Persönlichkeit Loz aus, die in der steckt, wenn du es mal niemandem recht macht und nicht unbedingt beschützen musst?" und dabei pickte sie mit ihrem Finger auffordernd auf dessen Brust und sah ihn frech an. "Welcher Charakter steckt denn nun hier drin?" und sie tippte lächelnd auf dessen Schläfe. Auf die Antwort war sie nun so was von gespannt, setzte sich auf ihre Fersen und fixierte Loz seine grünen Augen, die sie wirklich total faszinierten.

Nun etwas verlegen, kratzte sich Loz am Kopf und grinste schief. Das waren nun wirklich Fragen, mit denen er nie gerechnet hatte. "Ja, ich war schon bei der Sache und es tut mir im Nachhinein auch leid, dass ich dich in der Kirche so verprügelte habe. Ich war der festen Ansicht, dass wir eine Mutter haben und das wir sie eben finden mussten. Alles und jeden der ihm Weg stand, haben wir halt angegriffen. Dass du so einstecken musstest, tut mir wirklich leid", entschuldigte sich der Silberhaarige und blickte sie dabei kurz an. Wie sie da nun hockte und ihn anschaute, er musste kurz schlucken und kratzte sich wieder am Kopf. "Ich denke hier drin steckt einfach nur ein unsicherer Loz, der teilweise nicht weiß, was er für einen Stuss redete", beantwortete er ihre Frage und zuckte bei dem Gepike leicht zusammen.

"Einen Stuss redest du aber nicht ...", meinte Tifa ernst, lachte dann aber wieder. "Und naja ... du warst wohl euphorisch dabei, eben wie jetzt, wo du Kadaj schützt, muss ich ja eigentlich gut finden. Wobei, so einfach mach ich es dir jetzt nicht ..." Sie blickte ihn nun neckisch und in ihren Augen glänzte die Herausforderung. "Das interessiert mich nun doch brennend, jemand, der so zuhauen kann ... wie verhält der sich dann bei so was ..." Undforsch, wie sie eben war, kam sie Loz ganz nah, strich ihm abermals über

die Wange, suchte dessen Lippen dabei und verschloss diese einfach mit einem vorsichtigen Kuss. Fast rechnete sie damit, dass er sie empört wegstoßen würde, aber aus irgendeinem Grund wollte sie nun einfach wissen, wie Loz küssen würde.

Erstaunt blickte Loz zu Tifa rüber und fragte sich innerlich, was sie jetzt wieder meinte, vor allem was sie jetzt vorhatte. Als sie ihm nun so nahe war, ihre Hand erneut auf seine Wange legte, schluckte er leicht und blickte sie unsicher aus großen Augen an. Sekunden später spürte er ihre Lippen auf den Seinigen, wurde zeitgleich rot um die Nase und nervös in der Magengegend. Noch nie war ihm eine Frau so nahe gekommen, noch nie hatte ihn eine Frau geküsst. Unsicher war er jetzt tun sollte, schloss er erst mal die Augen, legte seine Hände locker neben sich und küsste vorsichtig und scheu ihr Lippenpaar mit dem Seinigen.

Tifa spürte seine Unsicherheit, sein Zögern und musste innerlich schmunzeln. So ein großer Teddybär, sich immer stark gebend und nun total unsicher. Irgendwie süß, noch ein wenig mehr naschte sie von den Lippen des Gegenübers und neckte sie ein wenig mit den ihren. Wäre sie nun gemein und hinterhältig, würde sie diese Schwäche, die sie nun in seiner Unsicherheit sah, total ausnutzen, aber sie war es nicht. Sie löste den Kuss, kraulte noch einmal durch sein kurzes Haar. "Brauchst du noch etwas? Trinken? Zusatzdecke?" Sie sah ihn an, wollte aufstehen, schaffte es aber irgendwie noch nicht.

Loz wusste nicht wirklich, wie ihm nun geschah, er spürte nur wie sein Puls leicht anfang zu rasen und wie sich sein Herzschlag anfang zu verdoppeln und hart gegen seinen Brustkorb schlug. Nun wo Tifa ihn auch noch mit ihren Lippen anfang zu necken, schluckte er erneut, jedoch löste sie sich dann von seinen Lippen und kraulte ihm durch das Haar. Etwas perplex und sichtlich von der Rolle blickte er sie an, versuchte sich zu sammeln und seine Stimme wiederzufinden. „Danke, aber ich denke ich hab alles“, gab er leise zu und blickte sie dabei noch immer an wie so ein Hamster im Käfig. Was war das nur und was war hier eben passiert? Noch immer hatte er das Gefühl ihre Lippen zu spüren, noch immer fühlte er ein Kribbeln.

Seinen Blick konnte sie dann doch nicht mehr wirklich deuten, demnach hatte sie keine Ahnung, ob es ihm nun angenehm war oder nicht. Also stand sie nun endgültig auf und verabschiedete sich. "Okay, dann gute Nacht, war ein langer Tag für mich. Noch etwas, wenn heute Nacht hier jemand herumgeistert oder du Schritte hören solltest, du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Meistens ist es eines der Kinder, die nicht schlafen können und dann zu mir laufen. Kommt nicht oft vor, also nur für den Fall. Schaf gut, Loz." Und sie lächelte ihm noch kurz zu und verschwand dann in dem Gang, welchem die auch Loz gewiesen hatte. Ihr Zimmer war das hinterste, welches sie nur zum Schlafen nutzte, da sie sowieso immer in der Bar oder im Aufenthaltsraum war.

Aufmerksam hörte Loz Tifa zu, nickte dann und lächelte leicht. Er hatte sich nun wieder etwas gefasst, immerhin war es nur ein Kuss und der sollte ihn nicht unnötig aus der Bahn werfen. "Schlaf gut Tifa", wünschte Loz der Braunhaarigen noch kurz und ging dann ebenfalls schlafen. Nachdem er sich zum Schlafen hingelegt hatte, starrte er eine Weile lang die Zimmerdecke an, dachte noch mal an das Geschehene des heutigen Tages nach und schmunzelte leicht. Im Endeffekt hatte er heute seinen

ersten Kuss bekommen und dann auch noch von der Frau, die er vor wenigen Monaten noch angegriffen hatte.

So richtig gut schlafen konnte Tifa nicht, irgendwie war sie nervös. Nach einer Weile gab sie es auf und setzte sich, bequeme Hosen und Shirt tragend wieder auf das Sofa im Aufenthaltsraum. Sie hatte sich ein Buch geschnappt und sich auch noch ein Glas Wein aus der Bar geholt. So saß sie mit einer Wolledecke um sich grübelnd dort und starrte immer wieder abwesend ins Feuer. Was konnte Rufus wollen, was veranlasste ihn dazu, sogar die Vaterrolle anzubieten. Das verstand sie nicht und sie war sich sicher, dass Cloud morgen früh so ziemlich sauer sein würde. Seufzend stand sie auf, kratzte sie ein wenig Asche beiseite und legte noch ein paar Holzscheite nach.

Loz lag schon im Bett, schlief sogar mal mehr als gut und schmatzte mehr als zufrieden vor sich hin. Das Tifa gerade im Wohnzimmer saß und sich ihren hübschen Kopf zerbrach, bekam er so nicht mit. Er lag einfach mehr als entspannt im Bett, rollte sich hin und wieder auf die Seite und schlief wie ein Murmeltier.

"Tifa ... Tifa ...", sagte eine Kinderstimme und rüttelte an ihren Schultern. "Hm~?", fragte sie verschlafen, es musste früh am Morgen sein, war sie wohl doch eingnickt. "Der Puma faucht immer ... weiß nicht warum ... sonst war er immer ganz lieb" meinte Marlene und blickte sie mit großen Augen an. Schnell stand Tifa auf und begleitete sie zum Puma, der wirklich sehr nervös in seinem Krankenlager auf und ab tigerte. Sie öffnete die Türe und sogleich sprang er hinaus und rannte auf dem angrenzenden Hinterhof hin und her. "Er hat wohl etwas gehört, dass er nicht kannte", versuchte sie sie zu beruhigen. "Warum bist du eigentlich wach?", fragte sie sie ebenfalls. "Ja, mein Zimmer geht doch hier raus, hab was gehört und dann ging das Fauchen los", sagte sie mit einem Ton der so was, wie Frag-doch-nicht-dumm enthielt. "Klar. Also wieder ins Bett, den Puma lassen wir lieber frei herumlaufen. Laut Cloud weiß er, wen er angreifen darf und wen nicht", meinte Tifa müde und ging mit Marlene wieder Richtung Zimmer, wobei diese lautstark erzählte und immer wieder auf das Thema Geräusche in der Nacht kam.

Loz lag schon einige Zeit wach in dem Gästebett, schielte an die Decke und war am überlegen, ob er nun aufstehen sollte oder nicht. Nach einigem Hin und Her, schwang er sich dann aber doch aus der Decke, zog sich an und ging langsam ins Wohnzimmer rüber und blickte nun Tifa und Marlene an. "Guten Morgen ihr beiden", murmelte er leise und setzte sich auf die Couch.

Marlene hüpfte freudig von einem Bein auf das andere, als sie Loz sah. "Nun darf ich aber aufbleiben, oder?" meinte sie zu Tifa und sah sie hoffnungsvoll an. "Mach, wie du meinst, aber ich bin müde, habe die halbe Nacht nicht geschlafen", meinte sie und setzte sich ans andere Ende des Sofas, holte sich die Decke und kuschelte sich darin ein. Marlene hüpfte auf Loz zu und erzählte ihm sogleich von ihren nächtlichen Geräuschen und dem unruhigen Puma. Tifa versuchte sich nicht anmerken zu lassen, dass sie, dass alles im Moment ziemlich nervte und sie eigentlich lieber ihre Ruhe haben wollte.

Loz blickte die freudige Marlene sanft an, lächelte sogar. Dann aber fiel sein Blick auf Tifa und er stand auf. "Komm wir gehen etwas raus und lassen Tifa schlafen" und

damit ging Loz schon raus auf den Hinterhof und wurde freudig von Puma empfangen. "Na alter Junge, dir scheint es ja wieder besser zu gehen, was?" und er kraulte ihn gleich hinter den Ohren, ehe er zu Marlene sah und sie zu sich holte. „Keine Angst, er ist ganz friedlich, er greift dich nicht an“, sprach er mit ruhiger Stimme auf das Mädchen ein.

Dankbar lächelte sie Loz hinterher und rollte sich dann aber auch schon ein. Sie hätte auch ins Bett gehen können, aber dafür war es nun auch schon zu spät. So eine halbe Stunde auf dem Sofa würde ihr schon reichen, und während sie so nachdachte, schlief sie auch schon ein und träumte nicht einmal mehr.

Marlene streichelte den Puma ein wenig und erzählte Loz so alles Mögliche. Unter anderem auch, wie jemand ihnen von einem zahmen Puma erzählt hatte und sie zu ihm bringen wollte, wenn sie ihm auch ganz genau sagen würden, wie es hier im siebten Himmel so zugehen und aussehen würde und vor allem, wo Cloud immer wäre und wie er wohnen würde. Aber da sie ja nun einen eigenen Puma hätten, hätten sie nichts mehr weiter gesagt, da er ja beim ersten Mal auch nicht Wort gehalten hatte und sie nicht abgeholt hatte.

Loz stutzte leicht, das hatte Cloud ihm und Kadaj doch auch schon gesagt. An dem Tag als er und Kadaj sich versöhnt hatten, an dem Tag als er Marlene und Denzel gesucht hatte. Bei dem Silberhaarigen schellten nun wieder die Alarmglocken und er beugte sich zu der Kleinen herunter. "Marlene kannst du den Mann beschreiben. Kannst du mir sagen, wie er aussah?" Fast schon bittend sah er Marlene an, denn er hatte den dringenden Verdacht das dieser Mann entweder sein Bruder war oder aber einer von Rufus Leuten.

Marlene schaute ihn groß an. "Weiß nicht, groß war er. Einen Hut hatte er auch auf und so einen Ledermantel. Mehr weiß ich auch nicht, er war gruselig, weil er so komische Augen hatte. Eigentlich solche, wie du, aber er hat, ganz anders aus ihnen herausgeschaut. Irgendwie so wie Denzel immer guckt, wenn ich mal den Basketballkorb öfter treffe als er", beschrieb sie. "Ich geh mal rein, muss mich umziehen und Zähne putzen. Tifa macht bestimmt bald Frühstück", meinte sie fröhlich, streichelte den Puma noch mal und hüpfte wieder Richtung Zimmer.

Loz hörte der Kleinen geduldig zu, senkte den Blick zu Boden und war leicht enttäuscht. Als er aber hörte, dass der Mann die gleichen Augen wie er hätte, schluckte er und unterdrückte gleichzeitig seine Wut. Also war es doch Yazoo ... Er hatte die Kinder mit dem Puma gelockt, nur warum machte er das? Was hatten Denzel und Marlene mit Kadajs Kind zu tun? Die beiden waren Kinder, keine Frage. Aber sie waren doch nicht Kadaj und Clouds Kinder. Irgendwie wurde er daraus nicht schlau, folgte wenig später Marlene ins Haus und setzte sich erneut auf die Couch.